

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 21 (1903)
Heft: 98

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix de numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Aussenhandel der Ver. Staaten von Amerika mit den einzelnen europäischen Staaten. — Geldmarkt. — Italienische Weine. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Sonntags- und Nachtarbeit. — Travail de nuit et du dimanche. — Alkoholmonopol. — Monopole de l'alcool. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

10. März. Nachfolgende Einzel-Firmen werden infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht:
C. Broggi in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 398 vom 11. November 1902, pag. 1589).
Frei-Hofmann in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 141 vom 25. April 1899, pag. 567).
A. Knabenhans-Sigrist in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 241 vom 5. Juli 1900, pag. 967).

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 9. März. Firma Jules Suter & Co, vorm. J. Suter-Staub in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 422 vom 31. Dezember 1900, pag. 1691). Der Kommanditär Jakob Suter-Staub hat mit 1. Januar 1903 seine Kommanditeinlage auf Fr. 20,000 (Franken zwanzigttausend) reduziert.

9. März. Inhaberin der Firma M^{me} A. Leimgruber, zu den 3 Preisen in Zürich I ist Frau Adele Leimgruber gesch. Berger, von Zürich, in Zürich I. Modes. Kirchgasse 6.

9. März. Inhaberin der Firma M. Jäger-Sulzer in Zürich I ist Martha Jäger geb. Sulzer, von Engen (Baden), in Zürich I. Gas-Glühlicht-Geschäft; Handel und Montage. Oberdorstrasse 28. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Karl Friedrich Jäger-Sulzer.

9. März. Die Firma F. Nordmann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 296, vom 24. August 1901, pag. 1181) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Schweizer-gasse 12, Zürich I.

9. März. Die Firma B. Itzigsohn, Warenhaus Wilhelmseck in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 17 vom 17. Januar 1901, pag. 65) wird infolge regierungsrätlich bewilligter Namensänderung abgeändert in B. Rubinstein. Inhaber der Firma ist Bernhard Rubinstein, von Wettswil, in Zürich I. Mercerie en gros und Export. Sihlstrasse 46.

9. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Weiss & Sohn in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 23 vom 26. Januar 1897, pag. 89) — Gesellschafter: Johannes Weiss, Vater, und Hermann Weiss-Staub — hat sich infolge Hinschiedes des Ersteren aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Hermann Weiss in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Hermann Weiss-Staub, von Zürich, in Zürich V. Baugeschäft. Drahtzugstrasse 17.

9. März. Inhaber der Firma C. Böhi in Richterswil ist Conrad Böhi, von Tägerwilien (Thurgau), in Richterswil. Betrieb des Gasthof zum «Schweizerhof» und Metzgerei. An der Dorfstrasse 137.

10. März. Die Firma Dampfbootgesellschaft Wädenswil in Liq. in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 189 vom 25. Mai 1900, pag. 759), ist nebst den Unterschriften der Mitglieder des Verwaltungsrates und Liquidatoren Fritz Weber, Eduard Dändliker, Emil Gessner-Heusser, Eugen Kunz-Huber, Dr Florian Felix und Walter Wyssling nach beendigter Liquidation erloschen.

10. März. Baptist Hilber-Hauser und Ulrich Hilber, beide von und in Wil (St. Gallen), haben unter der Firma Gebrüder Hilber in Brüttisellen-Wangen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. März 1903 ihren Anfang nahm. Bäckerei und Konditorei. In Brüttisellen.

10. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma C. Buchmann & Co in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. März 1901, pag. 341) sind der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Carl Buchmann und der Kommanditär Friedrich Barich ausgetreten und es ist damit die Kommanditbeteiligung des letztern erloschen. Als unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind eingetreten: Carl Ernst Buchmann, jun., und Paul Buchmann, jun., beide von und in Winterthur, die bisherigen Einzel-Prokuristen, und als Kommanditär Carl Buchmann, sen., von und in Winterthur, mit dem Betrage von Fr. 100,000 (Franken einhunderttausend).

10. März. Die Firma C. W. Schläpfer & Co in Liq. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1902, pag. 5), Kollektivgesellschaft Carl Wilhelm Schläpfer und Georg Leonhard Schläpfer, Sobd, und Liquidator: der Erstere, ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen.

10. März. Die Firma Weber & Letsch, Heinrich Haemigs Nachf. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1902, pag. 17) — Gesellschafter Albert Weber und Maria Letsch geb. Heusser — und damit die Prokura des Wilhelm Letsch, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

10. März. Frau Marie Letsch geb. Heusser, von Dürnten, in Zürich V, und Werner Letsch, von Dürnten, in Scherikon (St. Gallen), haben am 25. Februar 1903 unter der Firma Letsch & Co, vormals Heinrich Haemig in Zürich I, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftbare Gesellschafterin ist Frau Marie Letsch-Heusser, und Kommanditär ist Werner Letsch mit dem Betrage von Fr. 10,000 (Franken zehntausend). Die Firma erteilt Prokura an Wilhelm Letsch, von Dürnten, in Zürich V. Zigarren und Tabak en gros und détail. Rathausquai 28.

10. März. Inhaber der Firma Albert Weber, Cigarrenhdlg. in Zürich I ist Albert Weber, von Stallikon, in Zürich V. Bahnhofplatz 1.

10. März. Die Firma E. Burri-Blener in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 331 vom 11. September 1902, pag. 1324) verzeigt als «weitere Natur» des Geschäftes: Kolonialwaren und Lebensmittel.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Fribourg.

1903. 9 mars. La Société de laiterie de La Corbaz, à La Corbaz (F. o. s. du c. 1889, page 174), a renouvelé son comité. Il est composé, pour une nouvelle période de 5 ans de: Joseph Barras, président, et Joseph Kaech, vice-président, domiciliés à Lossy; Tobie Baudet, caissier, domicilié à Pansier; Etienne Chatton, membre, et Gaspard Baudet, secrétaire, domiciliés à La Corbaz. Les pouvoirs de l'ancienne commission ont, en conséquence, pris fin.

St. Gallen — St-Gall — San Galle

1903. 10. März. Unter der Firma Acetylen-genossenschaft Andwil hat sich gemäss Statuten vom 13. Februar 1903 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Halftbarkeit ihrer Mitglieder gebildet mit Sitz und Gerichtsstand in Andwil. Ihre Dauer ist unbestimmt. Der Zweck der Genossenschaft ist die Erstellung und der Betrieb einer Acetylangasanlage für Andwil. Mitglieder der Genossenschaft können werden, alle Personen und Korporationen, welche sich zu einem Gasabonnement his zur gänzlichen Amortisation des Anlagekapitals verpflichten. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Unterzeichnung der Statuten, b. Aufnahme durch Kommissionsbeschluss. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Aufgabe des Gasabonnements, Tod, Auspändung oder Konkurs, und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf sechsmonatliche Kündigung hin am Ende eines Geschäftsjahres erfolgen. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt. Ein Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Der jährliche Reingewinn ist his zur gänzlichen Amortisation ausschliesslich zur Tilgung des Anlagekapitals zu verwenden. Nachher werden die Ueberschüsse zur Bildung eines Erneuerungs- und Reservefonds verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung; b. die Kommission von 5 Mitgliedern; c. 2 Rechnungsrevisoren. Die Einberufung der Hauptversammlung erfolgt durch Publikation im «Fürstentänder» und Anschlag im öffentlichen Anschlagkasten in Andwil. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar je zu zweien kollektiv. Die Kommission setzt sich folgendermassen zusammen: Jacob Elser, von und in Andwil, Präsident; Josef Liner, von und in Andwil, Vizepräsident; Adolf Ledergerber, von und in Andwil, Aktuar; Eduard Dudd, von Gottshaus, in Andwil, und Josef Thürlimann, von Waldkirch, in Andwil.

10. März. Feldschützengesellschaft Goldach, mit Sitz daselbst. (S. H. A. B. 14. Mai 1901, Nr. 174, pag. 694.) Wahlen vom 28. Februar 1903: Otto Engeler, von Ellikon a. Thur, Präsident; Anton Eigenmann, von Waldkirch, Vizepräsident; Jean Luchsinger, von Mitlödi; Johann Georg Brunner, von Wattwil, alle 4 wohnhaft in Goldach; und Hermann Reinfried, von Winterthur, in Rorschach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem andern Mitglied der Kommission.

Gené — Genève — Ginevra

1903. 7 mars. Suivant acte reçu par Me Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 4 mars 1903, il a été formé sous la dénomination de Société Immobilière de la Rue des Eaux-Vives, 77, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève, ou dans la banlieue de Genève. Le siège de la société est aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de septante mille francs (fr. 70,000), divisé en 280 actions, au porteur, de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil d'administration les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration de trois à cinq membres, lequel est composé, pour la première période triennale, de Charles Néri, entrepreneur, aux Eaux-Vives; Moëne-Didolo Giraud, architecte; et Louis Weber, régisseur, tous deux à Genève.

7 mars. Suivant statuts qui sont demeurés annexés à la minute d'un procès-verbal d'assemblée générale d'actionnaires, dressé par Me Charles-Alfred Cherbulez, notaire, à Genève, le 30 janvier 1903, il a été constituée sous la dénomination de Société anonyme pour la construction et l'exploitation d'appareils mécaniques, une société anonyme ayant pour but la construction et l'exploitation d'appareils mécaniques, la création et l'exploitation d'une ou de plusieurs fabriques dans ce but, en Suisse ou à l'étranger, l'achat des terrains et des immeubles nécessaires à cet effet, l'acquisition et l'exploitation de tous procédés de fabrication, brevets et licences, et, d'une manière générale, faire toutes opérations industrielles et commerciales en corrélation avec le but poursuivi par la société, tel qu'il est défini en détail, à l'article 3 des statuts. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à dix mille francs, (fr. 10,000), et est divisé en 20 actions de fr. 500 chacune,

nominatives, intégralement souscrites et libérées du cinquième de leur montant. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille officielle suisse du commerce». La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres élus pour six ans. Le conseil d'administration peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres, ou à une ou plusieurs personnes en dehors de son sein. Il peut nommer un ou plusieurs directeurs, choisis parmi ses membres ou en dehors du conseil. Il détermine les pouvoirs et la compétence de la direction, et du ou des administrateurs. Le conseil d'administration désignera les personnes autorisées à signer valablement pour la société. Il pourra donner aux directeurs la signature sociale, avec le pouvoir de signer seuls ou collectivement avec un administrateur. Dans sa séance du 31 janvier 1903, le conseil a décidé que la société sera valablement engagée par la signature de deux administrateurs signant collectivement. Le premier conseil est composé de: Henry Fatio, banquier, à Genève; René de Saussure, ingénieur, à Genève; et Hermann Patry, député au Grand-Conseil, demeurant au Grand-Saconnex.

7 mars. Dans son assemblée générale du 14 janvier 1903, dont extrait de procès-verbal a été signé de tous les actionnaires, la société anonyme ayant pour titre Compagnie privée des Transports funèbres, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 juillet 1902, page 1102; et 23 juillet 1902, page 1114), a été déclarée dissoute, et ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée par Maurice-Albert Natural; Etienne-Emile Le Coultré; et Ernest Chevot, tous à Genève, et tous déjà inscrits comme administrateurs.

7 mars. La maison Georges Fox et Co. (Georges Fox y Cia.), horlogerie, bijouterie et autres commerces, à Genève, et Buenos-Ayres (F. o. s. du c. du 11 novembre 1902, page 1590), a donné procuration à Marie Fox, née Bopp, d'origine bernoise, domiciliée à Genève.

Bldg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 15581. — 5 mars 1903, 8 h.

B. Souvey, négociant,
Bulle (Suisse).

Vases à conserves.

„**DUPLIX**”

Nr. 15582. — 5. März 1903, 8 Uhr.

Richard Hermes, Kaufmann,
Guben (Deutschland).

Asphaltplatten, Asphaltpflastersteine, Dachpappen.

Hermes Asphalt

N° 15583. — 5 mars 1903, 8 h.

L. DuBois-Favre, fabricant,
Loèche (Suisse).



Articles d'horlogerie, de bijouterie
et instruments divers.

Nr. 15584. — 6. März 1903, 8 Uhr.

Bernhard & Co, Schweizerische Armeeconserverfabrik,
Rorschach (Schweiz).

Fettwaren.

MARGARINE

SCHWEIZ

Nr. 15585. — 6. März 1903, 8 Uhr.

Bernhard & Co, Schweizerische Armeeconserverfabrik,
Rorschach (Schweiz).

Fettwaren.

MARGARINE

TELL

Nr. 15586. — 6. März 1903, 8 Uhr.

Bernhard & Co, Schweizerische Armeeconserverfabrik,
Rorschach (Schweiz).

Fettwaren.

KOCHFETT

GRÜTLI

Nr. 15587. — 6. März 1903, 12 Uhr.

Heinrich A. Kaysan, Kaufmann,
Cassel (Deutschland).

Tische.

ASSISTENT

Nr. 15588. — 6. März 1903, 12 Uhr.

Heinrich A. Kaysan, Kaufmann,
Cassel (Deutschland).

Praeservativs.

UNCLE SAM

Nr. 15589. — 7. März 1903, 8 Uhr.

Lohner & Nägelin, Fabrikanten,
Hölstein (Schweiz).



Uhren.

Löschungen. — Radiations.

Nr. 15072. — Jean Bader, Zürich. — Mittel zur Entfernung und Verhütung von Rostflecken auf Metallen. — Am 6. März 1903 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Nr. 15546. — Emil Giger, Gontenschwil. — Zigarren. — Am 4. März 1903 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel der Ver. Staaten von Amerika mit den einzelnen europäischen Staaten.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1901	1902	1901	1902
	\$	\$	\$	\$
Oesterreich-Ungarn	10,042,401	10,093,346	6,843,980	6,672,580
Azoren und Madeira	27,071	15,523	318,329	348,052
Belgien	14,919,071	17,912,084	51,444,315	43,516,112
Dänemark	661,246	682,494	18,480,816	14,812,900
Frankreich	81,314,609	87,895,253	78,408,972	70,497,327
Deutschland	99,970,098	111,999,904	184,678,723	174,264,495
Gibraltar	59,878	6,659	597,184	498,299
Griechenland	1,447,308	1,299,144	286,236	369,919
Grönland, Island etc.	70,886	82,788	842	294
Italien	27,681,248	38,612,864	84,046,201	38,136,512
Malta, Gozo etc.	16,083	20,680	342,722	367,783
Niederlande	21,876,877	20,899,568	85,648,804	74,576,164
Portugal	3,641,452	3,229,813	4,544,088	2,915,897
Rumänien	289	65	35,509	138,635
Nord-Russland	5,530,927	7,058,886	4,919,790	11,088,140
Süd-Russland	1,705,193	739,784	1,585,067	2,876,650
Serbien	30,129	33,149	—	—
Spanien	7,040,768	8,787,621	16,786,711	15,976,785
Schweden und Norwegen	3,582,217	4,193,807	11,088,891	9,530,137
Schweiz	16,035,278	19,864,767	232,336	208,357
Europ. Türkei	4,102,149	5,104,033	527,201	528,405
Grossbritannien	155,291,551	180,249,114	598,768,799	523,773,897
Total	464,496,214	513,780,860	1,099,574,016	955,589,843

Verschiedenes — Divers.

Geldmarkt. Die Bank in Zürich schreibt in ihrem Februarbulletin. Es hat sich nunmehr bei uns wieder ein ganz bedeutender Ecart zwischen dem offiziellen Satze von 4% und dem Privatsatz des offenen Marktes herausgebildet, indem gegen Monatsende bis herab zu 3% diskontiert worden ist. Solche grosse Abstände haben etwas Unnatürliches, und es wird meistens diesem Zustand rasch ein Ende gemacht, indem die Notenbanken, da sie sonst kein feines Material ins Portefeuille bekommen, zu einer Reduktion des offiziellen Satzes sich verstehen. Wenn nicht alle Zeichen trügen, so wird daher dem schweizerischen Notenbanken-Komitee nichts übrig bleiben, als demnächst zu einer Reduktion auf 3 1/2% zu schreiten und damit etwas mehr Harmonie in die Gestaltung der Sätze zu bringen. Im Vorjahr war der Satz schon am 17. Januar auf 3 1/2% gesetzt worden.

Die Bank von England verharret ebenfalls noch auf 4%; dagegen hat die Deutsche Reichsbank ihren Satz am 11. Februar auf 3 1/2% herabgesetzt.

Die Emissionstätigkeit wurde bislang von dem leichten Geldstand nicht sonderlich angeregt. In Genf fand die Subscription auf 5 Millionen 4 1/2 % Obligationen der Pariser Gesellschaft «Ouest Lumière», unter den Auspizien der Gruppe der Société Franco Suisse pour l'industrie électrique, die bei diesem Unternehmen stark interessiert ist, statt. Zum Emissionskurs von 95 %, aber unter Abzug der französischen Steuern, rentieren diese Obligationen 4 1/2 %; der Subskriptionserfolg scheint ein grosser gewesen zu sein. Die A.-G. Lœu & Co. und die Banque Foncière du Jura schritten zu Konversionsanleihen (Kündigung von 4 % und Offerte von 3 3/4 % Obligationen).

Der Monat zeichnete sich durch äusserste Stabilität der Devisenkurse aus.

— **Italienische Weine.** Das Ministerium für Landwirtschaft in Italien hat die «K. italienische Weinbau-Station» in Zürich errichtet, zum Zweck der Erleichterung des italienischen Weinabsatzes, behufs Erteilung von Auskunft, Verabfolgung von Gutachten und Zeugnissen über chemische Analysen, oder auch um bei Gelegenheit die Grosshändler der Schweiz in direkte Verbindung mit Weinproduzenten in Italien zu setzen. Mit der uns vorliegenden Nr. 1 beginnt die Station mit der regelmässigen Veröffentlichung eines monatlichen Handelsberichtes über die Preise der Weine Italiens. Es kann dieses Bulletin einem jeden Interessenten, der es wünscht, gratis zugestellt werden. Dem Preisverzeichnis sind kurze Berichte über die einzelnen Produktionsorten beigelegt.

— **Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika.** Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 28. Februar: Die wirtschaftliche Situation kennzeichnet sich durch anhaltende Aktivität von Handel, Industrie und Verkehr. Die Mais-Ausfuhr ist eine ungewöhnlich grosse, es sind in letzter Woche 3,730,000 Bushel exportiert worden, gegen 1,850,000 in der Vorwoche und 2,850,000, in der ersten Januar-Woche, in welcher bisher in dieser Saison die grösste Mais-Ausfuhr zu verzeichnen gewesen war. Auch im Übrigen ist die Ausfuhr-Bewegung und damit die Handels-Bilanz zu Amerikas Gunsten in der Zunahme, zumal in letzter Woche die Wareneinfuhr in bemerkenswerter Weise abgefallen ist. Eisenbahn- und Industrie-Gesellschaften melden, im Vergleich mit dem im letzten Jahre erzielten guten Resultaten, eine überraschende Zunahme ihrer Einnahmen. Die Waggon- und Güterwaggennot im Westen dauert zwar noch an, die Bahnkapazitäten vermehren sich jedoch von Woche zu Woche und der enorme Inland-Konsum, zusammen mit gutem Ausland-Bedarf für die meisten hauptsächlich Export-Artikel, stellt Andauer der lebhaften Frachtbewegung und damit weitere gute Bahneinnahmen in Aussicht. Schliesslich ist eine festere Tendenz in den für die meisten industriellen Branchen wichtigen Eisen- und Stahlmärkten zu vermerken, mit Anzeichen, das Konsumenten, welche bisher mit Inaugriffnahme neuer Arbeiten in der Hoffnung auf niedrigere Preise gezögert haben, geneigt scheinen, solche Politik aufzugeben.

Auch in dieser Woche war die Spekulation in Baumwolle und Mais eine sehr aktive. In ersterem Artikel ist die zu Anfang der Saison erhoffte Preisgrenze von 10 cts. erreicht worden, und man erwartet weiteres Steigen des Marktes, da voraussichtlich auch noch in nächster Zeit die Marktbewegung eine beschränkte sein wird. Die Annahme einer Minderernte ist so allgemein, dass die Spinner aktivere Käufer von weiten Terminen sind, da greifbare Baumwolle schwer erhältlich ist. Auch Mais ist weiter im Preise gestiegen; es wirken fortdauernde Transport-Schwierigkeiten, sowie starker Export-Begehrt zu Gunsten des Artikels. Auch von Weizen sind die Ankünfte im Inland schwach, doch die Preishaltung des Artikels ist wegen Mangel an Ausfuhrgeschäft eine matte. Provisionen leiden unter schwachem Platz- und spekulativem Begehrt. Liquidierung von März-Kontrakten hat Kaffee noch weiter im Preise herabgedrückt. Der Zuckermarkt im Westen ist absolut demoralisiert und man erwartet Neuausbruch des Konkurrenzkampfes unter den Raffineuren des Ostens.

Die industrielle Produktion ist ständig eine sehr umfangreiche. So übertrafen in letzter Woche die Bostoner Verladungen von Schuhwaren die der betr. Woche in 1902 um 11,000 Kisten und hofft man auf eine

gute Herbstsaison, obgleich die Lederpreise durch starken Ausland-Versand stimuliert werden. Baumwoll- wie Seidenwaren sind in letzter Zeit im Preise gestiegen, doch nicht im Verhältnis zu der Avance des Rohmaterials. Die mit Aufträgen reichlich versehenen Fabrikanten befinden sich daher in schwieriger Lage, zumal seitens der Arbeiter neue Lohnforderungen geplant werden. Die östlichen Wollmärkte sind flau, da die Fabrikanten vorläufig genügend Vorrat haben, die Wollsituation ist jedoch eine feste. Für die Eisen- und Stahlbranche ist die Tatsache, dass die grossen Erzeuger sich geeinigt haben, für 1903 höhere als die letztjährigen Preise zu fordern, von hervorragender Bedeutung, da solch Vorgehen die Möglichkeit eines ernsthaften Rückganges der Roheisenpreise während des laufenden Jahres ausschliesst. In Fertig-Eisen und -Stahl ist das Geschäft sehr aktiv, und Drahtprodukte, welche wegen zunehmender Konkurrenz zeitweilig im Preise herabgesetzt worden waren, haben dadurch eine Erhöhung um f 2 per ton, ihren früheren Preisstand wiedererlangt.

— **Sonntags- und Nachtarbeit.** Durch den Bundesratsbeschluss betreffend Nacht- und Sonntagsarbeit, vom 14. Januar 1893, Art. 1, Ziffer 13, war den Ziegeleien die generelle Bewilligung zur Nacht- und Sonntagsarbeit für das Brennen erteilt worden, und es stellt sich nun die Direktion einer Ziegelei auf den Standpunkt, dass unter den Begriff «Brennen» sowohl die Tätigkeit des «Einsetzens» (inklusive das Zuführen des zum Einsetzen notwendigen, getrockneten Materials vom Trocknungsplatz) als diejenige des «Ausziehens» falle. Der Bundesrat hat nun aber mit Beschluss vom 6. März die fragliche Bestimmung dahin erläutert, dass das «Einsetzen» und «Ausziehen» der Ware in dem Ausdrücke «Brennen» nicht inbegriffen ist.

— **Alkoholmonopol.** Der Rückvergütungssatz für den in der Form von flüssigen Alkoholfabrikaten im Jahre 1902 zur Ausfuhr gebrachten Monopolsprit ist auf Fr. 96.17 per Hektoliter absoluten Alkohols festgesetzt worden. An den nach diesem Satze berechneten Rückvergütungssummen kommen die im Laufe des Rechnungsjahres auf Grund eines Satzes von Fr. 93 geleisteten Abschlagszahlungen in Abzug.

— **Travail de nuit et du dimanche.** D'après l'arrêté du Conseil fédéral concernant le travail de nuit et du dimanche, du 14 janvier 1893, article 1er, n° 13, les tuileries sont autorisées à faire travailler la nuit et le dimanche pour la cuisson. Or, la direction d'une tuilerie a cru que par cuisson il fallait aussi entendre l'action d'enfourner (y compris le transport, du séchoir au four, des matériaux desséchés) et celle de retirer du four. Le Conseil fédéral a, par sa décision du 6 mars, déclaré que le sens du mot «cuisson», dans la disposition susmentionnée, ne comprenait pas l'enfournement des matériaux ni leur extraction du four.

Monopole de l'alcool. Le taux légal de remboursement pour l'alcool monopolisé exporté en 1902 sous forme de produits alcooliques liquides est fixé à Fr. 96.17 par hectolitre d'alcool absolu. Les acomptes payés sur la base de 93 francs durant l'exercice écoulé seront déduits des sommes à rembourser.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

		Deutsche Reichsbank.			
	28. Februar	7. März		28. Februar	7. März
	Mark	Mark		Mark	Mark
Metallbestand	919,420,000	919,943,000	Notencirkulation	1,165,805,000	1,137,151,000
Wechselportef.	678,210,000	669,555,000	Kursf. Schulden	558,544,000	570,145,000
		Niederländische Bank.			
	28. Februar	7. März		28. Februar	7. März
	fl.	fl.		fl.	fl.
Metallbestand	185,635,900	185,369,998	Notencirkulation	235,559,700	234,329,795
Wechselportef.	60,681,080	65,276,904	Conti-Correnti	3,112,981	5,612,681

Annoucen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schweizerischer Bankverein
Basel — Zürich — St. Gallen — London.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 40,000,000. — Reserve Fr. 10,000,000.

Gewährung von Konto-Korrent Krediten, gedeckt und ungedeckt.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Annahme von Geldern zur Verzinsung in laufender Rechnung oder in Check-Konto.

An- und Verkauf von Wertpapieren. — Kapitalanlagen.
Vermögensverwaltungen.

Aufbewahrung von Wertsachen in offenen und verschlossenen Dépôts.
Vermietung von Tresorabteilungen in besteingerichteten Stahlkammern.
Diskontierung und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland.
Ankauf und Abgabe von Wechseln, Checks und Auszahlungen, sowie Ausstellung von Kreditbriefen auf alle Hauptplätze des Kontinents und der überseeischen Länder.

An- und Verkauf fremder Noten und Geldsorten.
Ausgabe von eigenen Obligationen, auf den Namen oder auf den Inhaber, in Beträgen von Fr. 500 an, auf 2—5 Jahre fest, halbjährlich zu 3 1/4 % verzinslich.

[2065] Die Direktion.

Lichtbad und Heilanstalt Sanitas, Basel

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

für Montag, den 23. März 1903,

Freiestrasse Nr. 88 (Dr. Hermann Stumm).

Traktanden:

- 1) Beschluss betreffend Kapitalerhöhung.
- 2) Mitteilung über den Stand des Geschäftes.
- 3) Unvorhergesehenes.

(520.)

Haferankauf.

Die unterzeichnete Amtsstelle eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von Hafer letztjähriger Ernte.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift «Angebot für Hafer» bis 20. März, mit Verbindlichkeit bis 25. März 1903, franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 1. März 1903.

Schuldenruf

über den unterm 2. Februar abhin verstorbenen J. Ant. Käch, Gerichtsschreiber, in Reiden, auf Verlangen des Teilungsoffiziums, namens der Erben, nach angetretener Erbschaft.

Frist zu Eingaben auf der Gerichtskanzlei Reiden-Pfaffnau in Reiden bis und mit dem 21. März 1903. (521.)

Ausgekündigt mit der Aufforderung zu rechtzeitigen Eingaben unter Androhung der gesetzlichen Folgen.

Aus Auftrag:

Der Gerichtsschreiber ad. int.: Bucher.

Zürcher Central-Molkerei.

Die Generalversammlung vom 7. d. Mts. hat die Dividende pro 1902 auf 4 % festgesetzt und es kann der Aktiencoupon Nr. 13 von heute an mit Fr. 6 bei der Tit. Eidgenössischen Bank in Zürich eingelöst werden.

Zürich, den 9. März 1903.

[606]

Der Verwaltungsrat.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (41)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

ARMATURENFABRIK ZUERICH.

Filiale der Armaturen- & Maschinenfabrik, Akt.-Ges., Nürnberg.



Pumpen

jeder Art und Grösse
für [25]

Dampf-, elektrischen u. Riemenantrieb

Offerten auf Verlangen kostenlos.

KORK

STEINE, PLATTEN

Schalen, Formstücke, Segmente

SCHROT, SCALÄUCHE, MEHL

Holz- u. Dekorationsmehl

ISOLIERMASSE

ISOLIERUNGEN ALLER ART

BOUCHONS, Hüttenanlagen

Sohle-, Insektenplatten

SCHWIMMGÜRTEL

RETTUNGSRINGE, RETTUNGSBOJEN

BADVORLAGEN, FAHRRADGRIFFE

SPECIALARTIKEL

Preislisten und Prospekte gratis

SCHWEIZ-KORK- & ISOLIERMITTELWERKE

DÜRENÄSCH AARGAU

Mech. Ziegelei Därligen, A.-G.

Die auf Samstag, den 14. März 1903, ausgeschriebene ordentliche Generalversammlung der Aktionäre muss unerwartet eingetretener Umstände halber um 3 Wochen verschoben werden und findet dann

am 4. April 1903 statt.

Därligen, den 10. März 1903.

Der Präsident:
Hofweber.

(519)

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schreiner-, Glaser-, Gips- und Malerarbeiten für die neuen Zollgebäude in Lisbüchel bei Basel werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der **Zolldirektion Basel** zur Einsicht aufgelegt, wo sich am 18. März von 10-12 und 2-6 Uhr ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung zur Auskunftserteilung einfinden wird.

Uebernaahmsanfragen sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Zollgebäude Lisbüchel» bis und mit dem 28. März nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 10. März 1903. (529)

Grand Hotel & Kurtablissement Seelisberg (Sonnenberg) A.-G.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 28. März 1903, nachmittags 2 1/2 Uhr,**
ins Café Flora, Luzern,

höflichst eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung.
- 2) Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Herren Revisoren.
- 3) Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 4) Wahlen.

Die Jahresrechnung liegt vom 15. März ab bei dem Bankhause Kugler & Co. in Zürich zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis (Nummernverzeichnis) vom 20.-26. März an der Kassa der Herren Kugler & Co. in Zürich bezogen werden.

Seelisberg, den 11. März 1903.

Der Verwaltungsrat.

SOCIÉTÉ ANONYME

de la

fabrique de chocolat Amédée Kohler & fils.

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le **lundi 23 mars 1903**, à 2 1/2 heures de l'après-midi, au Foyer du Casino-Théâtre, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice de 1902.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Adoption des comptes et décharge à donner aux administrateurs.
- 4° Fixation du dividende.
- 5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs des écritures pour l'exercice 1903.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions devront être déposées huit jours avant la réunion en mains de l'Union financière de Genève, à Genève, ou de MM. Chavannes et Cie, à Lausanne.

Le dépôt des actions pourra être remplacé par des certificats délivrés par les maisons de banque dépositaires des titres.

Les actionnaires sont informés que le bilan arrêté au 31 décembre dernier, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à leur disposition huit jours avant l'assemblée au siège social à Echandens, à l'Union financière de Genève et chez MM. Chavannes et Cie, à Lausanne. (452)

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie.

Wir sind Abgeber von

3 1/2 % Obligationen

unseres Institutes, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf 3-5 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

(500) **Die Direktion.**

Grosses Dampfsägewerk

m. mech. Schreinerei, Dreherei u. Fräiserei in nordbayr. Stadt, in flotten Betriebe stehend, vorzüglich inventarisiert, u. a. mit 70 HP Dampfmotoren, eigene Geleise, jährlich Schnittware 400-500 Waggons, inkl. herrschaftl. Wohngebäude, alles im besten Zustande um 210,000 Mk. zu verkaufen. (541)

Gef. Offerte unter „Fräismaschine“ Nr. 341 befördert **Rudolf Mosse, Bern.**

Ein vielerfahrener, gewandter Ingenieur (Schweizer) diplomiert vom Eidg. Polytechnikum in Zürich, mit zwanzigjähriger, sehr ausgedehnter Praxis in der Erstellung von Eisenbahnbauten, grossen hydraulischen und architektonischen Anlagen und Werken, schon betraut mit der Leitung von Tunnelbauten mit mechanischem Bohrmaschinenbetrieb, sowie anderweitigen bedeutenden Werken, Anlagen und Bauten, in der Schweiz, Italien und Afrika, auch über grössere Kapitalien verfügend, wünscht sich bei einer ersten, vorzugsweise schweizer.,

Bauunternehmung,

behufs Uebernahme und Erstellung von grösseren Anlagen und Werken in der Schweiz oder im Ausland,

aktiv zu beteiligen.

Betreffs Unterhandlungen, sich zu wenden unter Chiffre Z H 2108 an die Annoncen-Expedition (542) **Rudolf Mosse in Zürich.**

Vertretung - Chokolade -

Holland.

Seit 50 Jahren etabl. Firma, welche ganz Holland bereist, wünscht Verbindung mit erstkl. Chokolade-Fabriken. Gef. Angebote sub K P 1785 an **Rudolf Mosse, Köln.** (513)



bis 5000 m²

Fabrik-Oefen

aerkannt bester Konstruktion.

Gebr. Lincke, Zürich,
Seilergraben 57/59. (536)

FRANZÖSISCHE

B. Dumas, Propriétaire, in Thézan (Aude, Frankreich), liefert seine feinen, garant. reinen Rot- und Rosé-Weine von Fr. 38 per hl franko verzollt Genf an. Muster gratis. Bureau in Genf: Rue du Rhône, 112. (23)

WEINE

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.

(21) **Picard frères in Biel.**

RENSEIGNEMENTS COMMERCIAUX

André Piguet & Co

GENÈVE: 23-25, RUE DES ALLEMANDS
PARIS: 36, RUE SAINTE-CROIX-BARTONNEUIL
LYON: 5, RUE GENTIL
MARSEILLE: 15, RUE PAVILLON

Seule agence suisse donnant les renseignements sur la France (Corse, Algérie et Tunisie comprises) sans supplément de prix.

TARIF DES CARNETS

valables pour la Suisse et la France et jusqu'à complet emploi des bulletins:

10 bulletins..	Fr. 18.-	100 bulletins	Fr. 130.-
25 ..	40.-	250 ..	300.-
50 ..	75.-	500 ..	575.-

Pour tous autres pays demander les tarifs spéciaux. Les renseignements ne sont fournis qu'aux abonnés souscripteurs d'un carnet.

Adressez les ordres à **M. G. GONTREUX-LALLIER, case Servette, GENÈVE.**

OCCASION.

Gebrauchte

Schreibmaschinen

REMINGTON

REMINGTON-SHOLES

HAMMOND

CALIGRAPH &

UNDERWOOD

zu billigsten Preisen (100)

Hamberger & Lips.
BERN



OFENTFABRIK-SURSEE
IN SURSEE
OSTTERR. KÖNIGREICH SCHWEIZ
Jubiläum Prospekt gratis. (32)

Jos. Brun, Ketten- und Hebezeugfabrik

in **Nehikon**
(Kanton Luzern).

Schraubenflaszengzeuge, Wellenböcke, Laufkatzen, Winden, Transmissions- und elektrische Aufzüge, Krähen aller Art, Kalibrierte Kran- und Gall'sche Ketten nebst Rädern dazu.

Flaszenzug- und Windenreparaturen prompt und billig. (184)

Tüchtiger

Maschinenschreiber u. Stenograph,

der drei Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht jetzige, ungekündete Stellung baldmöglichst zu wechseln. Beste Referenzen. Ansprüche bescheiden. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre Z T 1919 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse in Zürich** zu richten. (476)

Gold

auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret

C. Woerwag, Basel.
Retourmarke beifügen. (509)